

«Ereignis von historischer Qualität»

Schlieren Das «Parkside» ist mehr als eine Einkaufs- und Wohnüberbauung – es ist das Zentrum



Balz Halter und Toni Brühlmann-Jecklin: «Ein urbanes Zentrum.» JK

VON JÜRIG KREBS

Schlieren hat ein neues Stadtzentrum erhalten. Das jedenfalls war der Tenor an der Einweihungsveranstaltung des «Parkside». Stadtpräsident Toni Brühlmann-Jecklin sprach gestern Abend von einem «Ereignis von historischer Qualität». Balz Halter von Halter Entwicklungen lobte den Neubau als «erkennbar urbanes Zentrum».

Heute eröffnen 20 Läden

Tatsächlich ist der rote Klinkerbau auf dem 7300 Quadratmeter grossen Grundstück mehr als ein Gebäude mit rund 100 Wohnungen und 20 Ladengeschäften – Letztere werden heute für die Kundschaft geöffnet. Die grosse Liegenschaft wurde auch konzipiert, um das Ödland zwischen Bahnhof und Stadtpark aufzuwerten. Denn ausgerechnet im Stadtkern war Schlieren über viele Jahre gesichtslos und stand ganz unter dem Eindruck eines grossen Verkehrsaufkommens.

Vor einem Jahrzehnt war der

Stadtrat deshalb angetreten, das Schlieren der Zukunft zu planen. Ein Stadtentwicklungskonzept lieferte Ideen, nicht nur, aber auch für das Zentrum. Fünf Jahre der Planung und zwei Jahre des Bauens waren nötig, um das «Parkside» nun als Meilenstein auf dem Weg zu einem attraktiveren Schlieren präsentieren zu können. Der beispielhaften Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand wurde dabei eine entscheidende Rolle beigemessen.

Entscheidend ist der Stadtplatz

Doch Stadtpräsident Brühlmann sagte auch, dass das Schlieremer Zentrum erst mit der Realisierung eines fussgängerfreundlichen Stadtplatzes seine volle Wirkung entfalten kann. Das wird den Stadtrat nochmals Überzeugungsarbeit kosten.

[ausserdem zum Thema](#)

Videointerview mit Stadtpräsident Toni Brühlmann auf www.limmattalerzeitung.ch